

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/78

Erschienen am 25. November 1958

Signatur ZS 1
3 F1Ta

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für Oktober 1958

(7373)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im Oktober 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Okt. 58 gegen Sept. 58	Okt. 57 gegen Sept. 57	Okt. 58 gegen Okt. 57	10 Mon. 58 gegen 10 Mon. 57
232	Lebensmittel	+ 13	+ 17	+ 10	+ 12
202	Gemüse und Früchte	- 19	- 4	- 37	- 1
150	Süßwaren	+ 26	+ 16	+ 6	+ 4
170	Bier und alkoholfreie Getränke	- 14	+ 7	+ 4	+ 7
228	Tabakwaren	+ 2	+ 8	+ 7	+ 6
303	Textilwaren	+ 17	+ 8	0	- 1
	darunter:				
69	Tuche und Futterstoffe	+ 21	+ 13	- 7	- 4
62	Meterswaren	- 2	- 1	- 5	- 5
172	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 21	+ 9	+ 4	+ 1
76	Schuhe	+ 14	0	+ 6	+ 3
166	Eisen und Stahl	+ 5	+ 8	- 3	- 1
240	Holz	+ 5	+ 4	+ 10	0
206	Baustoffe	+ 3	+ 7	+ 20	+ 8
111	Sanitärer Installationsbedarf	+ 7	+ 6	+ 10	+ 1
103	Werkzeuge, Beschlüge, Kleineisenwaren	+ 11	+ 11	+ 12	+ 5
100	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 17	+ 6	+ 15	+ 8
88	Hohlglas und Keramik	+ 20	+ 14	+ 22	+ 10
197	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 20	+ 17	+ 12	+ 10
81	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 38	+ 28	+ 15	+ 25
75	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 6	0	+ 12	+ 6
79	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 12	+ 19	- 5	+ 8
72	Schreib- und Papierwaren	+ 21	+ 26	+ 10	+ 8
234	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 10	- 19	+ 16	+ 1
Unterschied (der Kalendertage		+ 3 vH	+ 3 vH	-	-
in der Zahl (der Verkaufstage		+ 4 vH	+ 8 vH	-	-

Hinweis auf Sonderbericht:

V/23/58 - "Wareneinkauf und Lagerbestand in ausgewählten Zweigen des Großhandels 1957"

Bestellungen an W. Kohlhammer Verlag, Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Mainz, Bahnhofplatz 2.

Die bereits im September beobachtete kräftige Ausweitung der Umsätze des Großhandels setzte sich auch im Oktober fort. Diese Feststellung trifft mit Unterschieden von Branche zu Branche sowohl für den Konsumgüter- als auch für den Produktionsgütergroßhandel zu. Das Absatzniveau des Monats Oktober 1957 wurde mit wenigen Ausnahmen deutlich übertroffen. Im saisonalen Ablauf machte sich der Umsatzanstieg in vielen Fachzweigen stärker als vom September zum Oktober des vorangegangenen Jahres bemerkbar.

In den Großhandelszweigen des Nahrungs- und Genußmittelbereiches lagen die Umsätze mit einer Ausnahme höher als im Oktober 1957. Allerdings war die Wachstumsrate in den meisten Zweigen nicht so hoch wie im September. Das Oktoberergebnis 1957 wurde vom Lebensmittelgroßhandel um 10 vH, vom Großhandel mit Tabakwaren um 7 vH und vom Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken um 4 vH übertroffen. Der Süßwarengroßhandel setzte entgegen der Entwicklung in den Monaten August und September wieder mehr um als vor Jahresfrist (+ 6 vH). Der beträchtliche Rückgang der Umsätze des Früchtegroßhandels um 37 vH hängt zum Teil mit den inzwischen eingetretenen Preissenkungen zusammen.

Der gesamte Textilwarengroßhandel erzielte bei einem vom September zum Oktober noch über das saisonübliche Ausmaß hinausgehenden Anstieg seiner Verkäufe etwa ebenso hohe Umsätze wie im Oktober 1957. Damit wurde von diesem Großhandelszweig erstmals seit dem Monat Juni der Vorjahrsstand wieder erreicht. In den einzelnen Fachgeschäftszweigen war allerdings die Entwicklung recht unterschiedlich. Während im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren das Vorjahrsergebnis um 4 vH übertroffen wurde, blieb der Absatz des Großhandels mit Tuchen und Futterstoffen sowie des Großhandels mit Meterwaren weiterhin unter den entsprechenden Vorjahrsziffern (- 7 bzw. - 5 vH).

Weit günstiger als im vorjährigen Oktober verlief die Geschäftsentwicklung im Schuhgroßhandel, der seine Umsätze, die in den letzten Monaten hinter den Vorjahrsergebnissen zurückgeblieben waren, wieder beachtlich ausweiten konnte (+ 6 vH).

Die übrigen konsumorientierten Fachzweige verzeichneten ebenfalls eine kräftige Belegung ihrer Absatztätigkeit. In einigen Branchen war das Wachstum der Umsätze im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahrsmonat im Oktober noch stärker als im September. An der Spitze lag hierbei der Großhandel mit Hohlglas und Keramik, der sowohl gegenüber September (+ 20 vH) als auch gegenüber dem Monat Oktober 1957 (+ 22 vH) die seit Jahresbeginn höchste Steigerung seiner Umsätze erzielte. Relativ hohe Wachstumsraten ergaben sich im Oktober ferner beim Großhandel mit Rund-

funk-, Fernseh- und Phonoartikeln und im Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden mit je 15 vH. Die Umsätze des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren lagen um etwa ein Zehntel höher als im Oktober 1957. Lediglich vom Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika wurden die Oktoberumsätze 1957, die damals unter dem Einflusse der Grippewelle ein besonders hohes Niveau hatten, unterschritten (- 5 vH).

Der Produktionsgütergroßhandel - der Eisen- und Stahlhandel ausgenommen - läßt wie bereits in den Vormonaten ein kräftiges Ansteigen der Umsätze gegenüber dem Oktober 1957 erkennen. Hierbei ragt der Baustoffhandel (+ 20 vH) besonders hervor. In diesem Großhandelszweig wurde im Jahresteil Januar/Oktober um 8 vH mehr umgesetzt als im gleichen Zeitraum 1957. Der Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial sowie der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren konnten ihren Vorjahrsstand um 12 vH verbessern. Beim Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf sowie beim Holzhandel beläuft sich der Umsatzzuwachs auf je 10 vH; da die Holzpreise gesunken sind, dürfte bei letztgenanntem Fachzweig die Zunahme der Menge nach noch etwas höher gewesen sein.